Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





«Laterne»

Ab Fr. 28.80 bei Elektrizitätsgeschäften.



Das Lesen der Inserate gibt Ihnen Einkaufswinke!

Kinderpolitik

Im Vorbeigehen bei einer Schar spielender Kinder erlausche ich folgende Worte:

«Wenn d'jetzt denn nöd tuescht, was me dr seit, so wirsch usgwiese!»

Der unfreiwillige Humor kommt auch in Schulaufsätzen vor

Der Kondukteur gab einen Ton von sich, und dann fuhr das Bähnchen mit Windeseile davon.

Der Walfisch zeichnet sich von den andern Tieren ganz besonders durch sein unhandliches Format aus.

Bei der Ermordung von Julius Caesar hat mir mein großer Bruder geholfen.

Wenn es kalt wird, zieht sich das Thermometer auf einen gewissen Ort zurück, der mit 0 bezeichnet wird.

Gesammelt von einem Lehrer.

Mattenenglisch importiert!

Müllers spazieren mit ihrem Vreni beim Bärengraben vorbei. Dort lehnen ein paar Amerikaner am Geländer, träge kauend in die milde Herbstsonne blinzelnd und sich mit den Bären unterhaltend.

Vreni spitzt die Ohren, glaubt einige Brokken zu verstehen und sagt dann: «Du, Papi, eine vo dene dert cha ja schwyzertütsch, und e Bärner isch es ou, hesch nid ghört, wo-n-er gseit hät ,iu'?» (you!) Fabius

Le monsieur

Georgettes Vater läht es sich sehr angelegen sein, seiner kleinen Tochter beizubringen, dah gute Manieren und ein bestimmter Lebensstil nicht so unwichtig sind, wie wir Deutschschwei-zer seiner Ansicht nach manchmal meinen. Letzthin war das noch nicht vierjährige winzige Wesen bei uns zu Besuch, wo es sich ein-gehend in die Betrachtung zweier Porträts ver-senkte. Das größere gibt den sehr biederen, alemannischen Dickschädel meines Onkels wie-der, mit seinem leicht verdrossenen, aber gutmütigen Gesicht. Wohlwollende Besucher pflegen seinen «Charakterkopf» zu bewundern. Ihm zur Seite hängt «Euse General». Die Kleine sagt auf die Frage, wer ihr denn besser ge-falle: «Je n'aime pas celui-ci», und zeigt auf den Onkel. «Mais ce petil-lä, il me plait, c'est un monsieur I» (Der General lächelte seiner kleinen compatriote wohlwollend zu.) P. F.

I Sache Chnoche ...

Hanneli hat lange dem Karo zugeschaut, wie er einen Knochen zwischen den Pfoten hält und ihn fein säuberlich und gründlich abnagt.

Wie denn auch gar nichts mehr dran ist, kommt es fragend zur Mutter gelaufen: «Du, Muetti, händ denn d'Hünd nid gärn, wenns Fleisch a de Chnoche hät?» Fleisch a de Chnoche hät?»

Basic English

Alle Welt lernt englisch. Dutzende von Lehrbüchern aller Art werden angeboten. Zeitungen und Zeitschriften schildern die Leichte Art, einfaches Konversationsenglisch durch Aneignung des Basic Englisch zu er-lernen. Und nun lese ich, daß das englische Oxford-Wörterbuch 10 stattliche Bände mit Oxford-Worterbuch 10 staffliche Bande mit 425 000 Ausdrücken umfaht und noch lange keinen Anspruch auf Vollkommenheit machen dürfe. Mir brummt der Kopf. Da ich mich gerade für einen Teppich interessiere, suche ich das englische Wort: carpet ! Offen gestanden, das französische Wort tapis oder des italienische tappeto, gefällt mir besser. das italienische tappeto gefällt mir besser. Kaufen tue ich Orientteppiche natürlich bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.









dli & Co., Bern





Abonnieren Sie den Nebil